

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann George Hoffmanns, weiland Inspectoris der Teutschen Schulen des Wäisenhauses, Erklärung des kleinen Catechismi Lutheri

Hofmann, Johann Georg

Halle, 1756

VD18 1306049X

Die andere Frage. Vom Nutzen des heiligen Abendmahls.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211635

Die 33 Lektion.

Die andere Frage.

Vom Nutzen des heiligen Abend-
mahls.

1. Was nützet denn solch Essen und Trin-
cken? Antwort:

Das zeigen uns diese Worte: Für
euch gegeben und vergossen zur Berge-
bung der Sünden. Nämlich: daß uns
im Sacrament Vergebung der Sünden,
Leben und Seligkeit durch solche Worte
gegeben wird. Denn wo Vergebung der
Sünden ist, da ist auch Leben und Se-
ligkeit.

2. Wovon handelt diese Frage?

Sie handelt von dem Nutzen des Essens
und Trinckens, nicht insgemein, sondern des-
jenigen, das im heiligen Abendmahl geschieht.
Denn es ist allerdings nöthig, daß wir nach dem
Nutzen und nach der Frucht forschen, solchen
recht zu erkennen, und auch desselben theilhaftig zu
werden.

3. Können wir den Nutzen des heiligen Abendmahls
von uns selbst wissen?

Den Nutzen des heiligen Abendmahls mögen
wir nicht von uns selbst oder aus eigener Vernunft
wif-

2. Der Nutzen des 3. Abendmahls. 283

wissen; denn dieselbe ist so verderbet, daß ihr alles, was des Geistes Gottes ist, und sonderlich auch solche hohe Geheimnisse lauter Thorheit sind, 1 Cor. 2, 14. Auch erhellet derselbe nicht aus dem äußerlichen Ansehen; sondern aus den Worten Christi, welcher uns den Nutzen am besten zeigen kan: daher wir uns müssen zu Christo halten, und von ihm den wahren Nutzen lernen.

4. Mit welchen Worten ist der Nutzen ausgedruckt?

Die Worte, welche Christus vom Nutzen des Essens und Trinkens im heiligen Abendmahl ausgesprochen, sind diese: Für euch gegeben, und für euch vergossen zur Vergebung der Sünden.

5. Wie vielerley ist dieser Nutzen?

Aus den Worten Lutheri sehen wir, daß der Nutzen dreyerley sey: 1) Vergebung der Sünden, 2) Leben, und 3) Seligkeit.

6. Welches ist der erste Nutzen des heiligen Abendmahls?

Die Vergebung der Sünden ist der erste Nutzen des Essens und Trinkens im heiligen Abendmahl, und bestehet darin, daß Gott den Bußfertigen und Gläubigen um des Todes und Blutes Christi und der dadurch geschehenen Vergebung und Genugthuung willen alle Sünden, und die damit verdienten Strafen erläßet, und sie solcher Vergebung der Sünden auch versichert.

7. Wird

7. Wird denn dieser Nutzen auch wirklich mit-
gerheilet?

Solcher Nutzen wird wirklich gegeben im heiligen Abendmahl, weil Christus zu dem Ende seinen Leib dahin gegeben und sein Blut vergossen, Col. 1, 14, auch zu dem Ende seinen Leib zu essen, und sein Blut zu trincken befohlen hat.

8. Ist dieses dem nicht entgegen, wenn man sagt: Christus vergiebet Sünden, und die Vergebung erlangt man auch im heiligen Abendmahl?

Es ist einander nicht entgegen, daß Christus die Sünde vergiebet, und daß die Vergebung der Sünden im heiligen Abendmahl gegeben wird. Denn Christus hat uns dieselbe erworben, und giebt sie auch. Das heilige Abendmahl aber ist das Mittel, wodurch sie gegeben wird. Ob zwar auch der Mensch, der zum heiligen Abendmahl gehet, schon Vergebung der Sünden haben muß; so wird ihm doch dieselbe damit mehr und mehr versiegelt und vergewissert, wenn er insonderheit bedencket, daß Christus keine Feindschaft haben könne, weil er für unsere Sünde gestorben ist, und uns mit seinem Leibe speiset, und mit seinem Blute träncket.

9. Welches ist der andere Nutzen im heiligen Abendmahl?

Der andere Nutzen ist das Leben, so im heiligen Abendmahl geschencket wird. Nicht das natürliche Leben: denn das hat ein ieder Mensch von Gott schon, ehe er zum heiligen Abendmahl ge-

ge-

2. Der Nutzen des 3. Abendmahls. 285

gehet; sondern das geistliche Leben, da Christus unser Leben, oder das Leben der Seelen wird, also, daß er in uns, und wir in ihm leben, Joh. 14, 6. E. 11, 25. Gal. 2, 20.

10. Sind wir nicht alle zum geistlichen Leben erschaffen?

Zu diesem geistlichen Leben sind wir zwar alle von Gott erschaffen, haben es aber durch den Fall verloren. Und ob wir gleich in der heiligen Taufe, oder durch wahre Bekehrung und Glauben, wieder bekommen haben; so hat es doch der Stärkung und Vermehrung vonnöthen, welches im heiligen Abendmahl durch Genießung des Leibes und Blutes Christi geschieht: gleichwie das natürliche Leben durch Speise und Trancß gestärket und erhalten wird.

11. Hat das geistliche Leben auch seine Wirkungen?

Gleichwie das natürliche Leben sich in mancherley Regung und Bewegung, als im Gehen, Stehen, Neden, Hören, beweiset; also hat auch das geistliche Leben allerdings seine Bewegungen und Wirkungen.

12. Welches ist die Wirkung des geistlichen Lebens?

Die Wirkung des geistlichen Lebens ist der Wandel nach dem Willen Gottes, Gal. 5, 25, da man nicht mehr nach dem Fleisch, noch nach dem Lauf der Welt lebet, sondern durch den Glauben dagegen kämpfet und überwindet, und in Liebe,
De.

Demuth, Sanftmuth, Geduld lebet, und andere dergleichen schöne Früchte des Geistes bringet, Gal. 5, 22.

13. Welches ist der dritte Nutzen im heiligen Abendmahl?

Der dritte Nutzen ist die Seligkeit, da der Seelen wohl ist, und sie Ruhe, Friede und Freude im heiligen Geist genießet, darin das Reich Gottes bestehet, wie Paulus bezeuget Röm. 14, 17, auch ie mehr und mehr der ewigen Seligkeit und Herrlichkeit versichert wird, Joh. 6, 54. Denn gleichwie von der Sünde alle Unseligkeit herrühret: also kommt von der Vergebung der Sünden Leben und Seligkeit.

14. Wie haben wir diesen Nutzen anzusehen?

Dieser Nutzen ist herrlicher und grösser als aller Welt Güter, und wird durch solche Worte gegeben im Sacrament: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Trincket, das ist mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden; so nur der Mensch von Herzen gläubet.

15. Sagt denn Christus auch vom Leben und Seligkeit?

Ob gleich Christus in solchen Worten nichts vom Leben und Seligkeit ausdrücklich gedenket; so liegt doch alles solches in der Vergebung der Sünden. Denn wie bey der Sünde lauter Tod und Verdammniß ist: also, wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Die